



ZfH/Universität Duisburg-Essen
Keetmanstr. 3-9
47058 Duisburg

ZfH/Universität Duisburg-Essen

Frau Prof. Dr. Ute Schmiel

(PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht zur Lehrveranstaltungsbeurteilung - WiSe 16/17

Sehr geehrte/r Frau Prof. Dr. Ute Schmiel,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung zur Veranstaltung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" im Rahmen der Lehrveranstaltungsbeurteilung im WiSe 16/17.

Im Ergebnisbericht werden die Rücklaufanzahl sowie die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel (Mittelwert), Standardabweichung und Median aufgeführt und der Mittelwert durch eine Profillinie grafisch dargestellt. Darüber hinaus werden die Angaben aus Freitextfeldern angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass längere Fragetexte bei der Darstellung der Profillinie möglicherweise abgeschnitten sein könnten.

Zur Beantwortung von Fragen oder für sonstige Rückmeldungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam des ZfH

Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)
Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg
Keetmanstr. 3-9, 47058 Duisburg
Raum SK 315
TEL: +49(0)203 379-2550/1355
FAX: +49(0)203 379-2210

E-Mail: evaluation@uni-due.de
Internet: <http://udue.de/zfhqm>

Prof. Dr. Ute Schmiel

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WiSe 16/17)

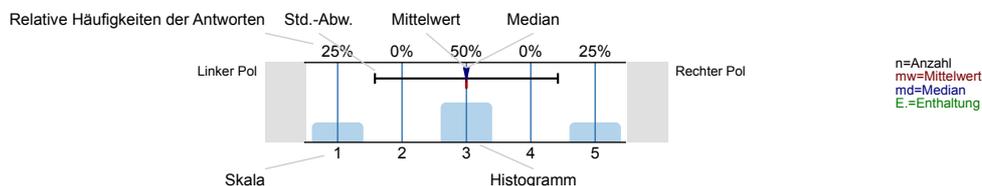
Erfasste Fragebögen = 367



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

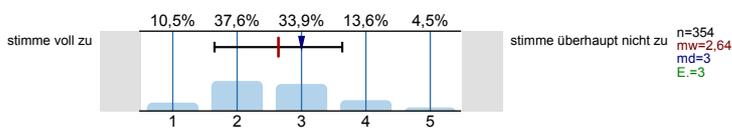
Legende

Fragetext

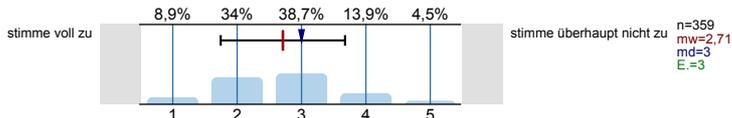


Struktur und Aufbau

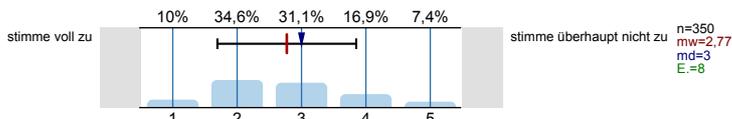
Die Lernziele der Veranstaltung werden deutlich gemacht.



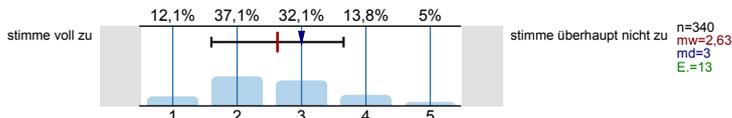
Anforderungen (Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit) werden deutlich dargestellt.



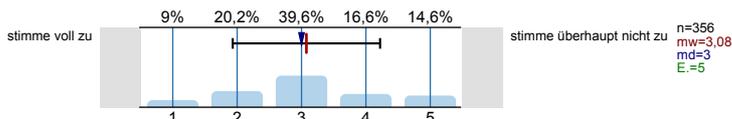
Die Inhalte der Veranstaltung knüpfen an mein Vorwissen an.



Die Inhalte der Einzeltermine werden verständlich in einen thematischen Gesamtzusammenhang eingeordnet.

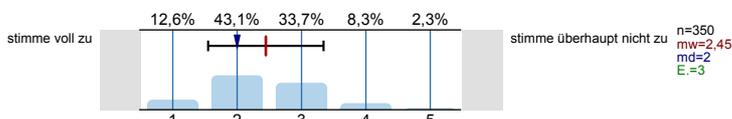


Prüfungsanforderungen werden deutlich dargestellt.

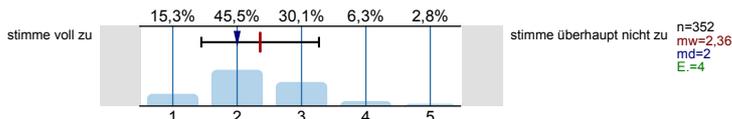


Vermittlung und Aufarbeitung von Inhalten

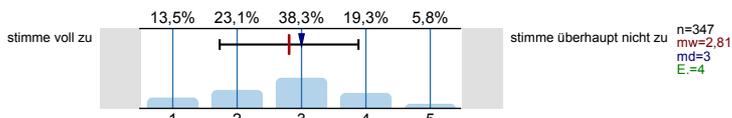
Die Lehr-/Lerninhalte werden verständlich vermittelt bzw. aufbereitet.



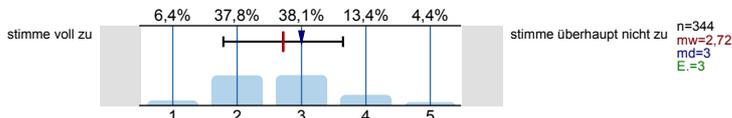
Dem Tempo bei der Vermittlung bzw. Erarbeitung von Lehr-/Lerninhalten kann ich gut folgen.



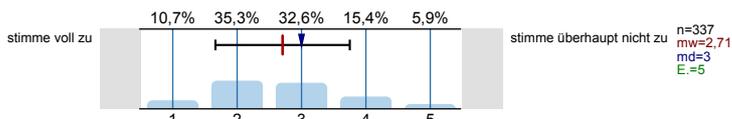
Ein Bezug zwischen Veranstaltungsinhalten und Berufsfeld bzw. Anwendung wird hergestellt.



Das Lernarrangement versetzt mich in die Lage, Inhalte selbstständig zu vertiefen.

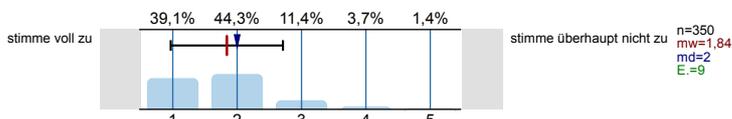


Die Anforderungen im Rahmen der Veranstaltung (Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit) kann ich erfüllen.

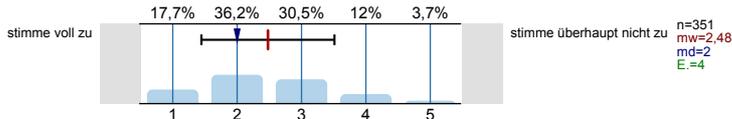


Die/der Lehrende...

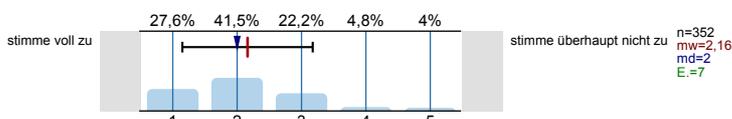
...wirkt bei den Einzelterminen auf mich gut vorbereitet.



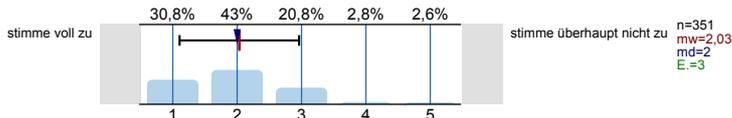
...zeigt ausgeprägtes Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



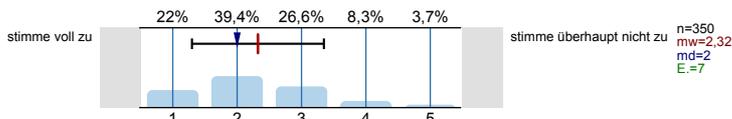
...fördert Fragen und aktive Mitarbeit der Studierenden.



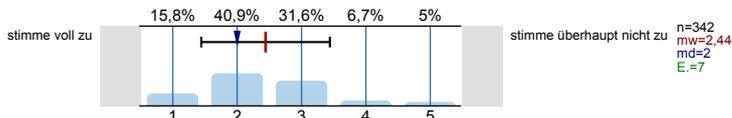
...geht auf Fragen bzw. Anmerkungen der Studierenden angemessen ein.



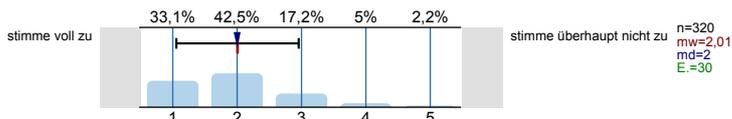
...sorgt für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.



...schafft ein meiner Ansicht nach konstruktives Lernklima.

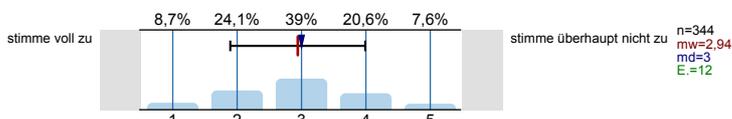


...steht mir bei Bedarf für Rückfragen und weitere Hilfestellung zur Verfügung.

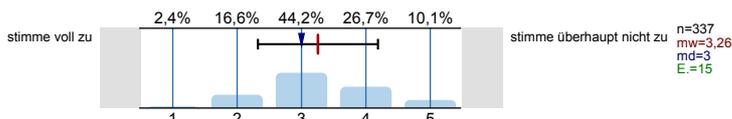


Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...

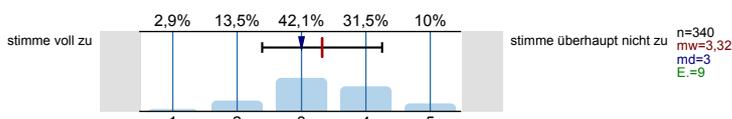
...die Einzeltermine regelmäßig besuchen.



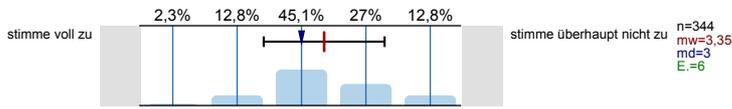
...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereiten.



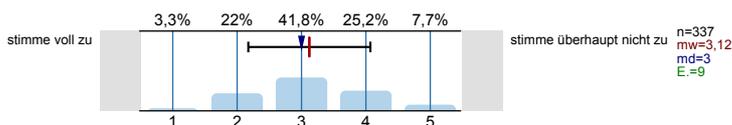
...sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung beteiligen.



...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgen.

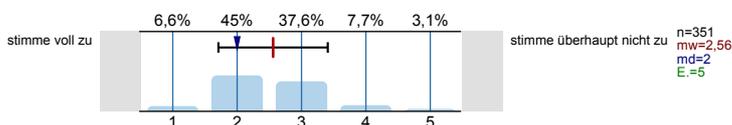


...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

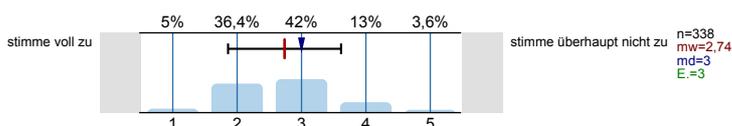


Die Veranstaltung trägt dazu bei, dass...

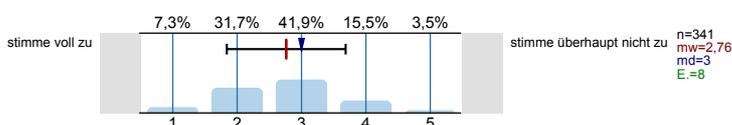
...ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann.



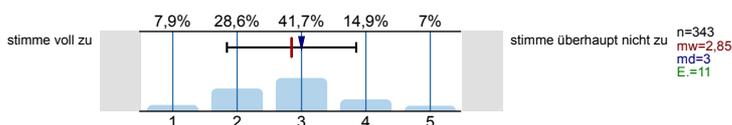
...ich in der Lage bin, eine typische Frage- bzw. Problemstellung des behandelten Themengebiets zu bearbeiten.



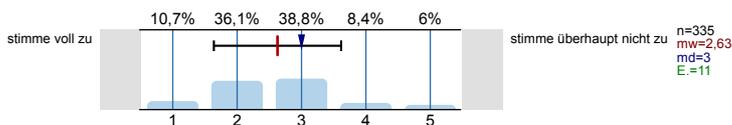
...ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehr-/ Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren) kritisch diskutieren kann.



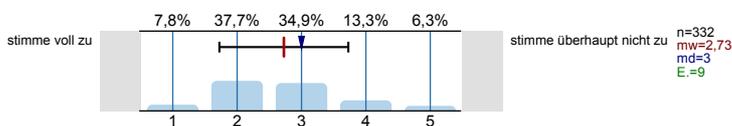
...ich meine fachmethodischen Kompetenzen (z.B. naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Methoden der Textanalyse, Methoden empirischer Sozialforschung) durch den Besuch der Veranstaltung verbessere.



...ich meine Kompetenz zu selbstständigem Arbeiten verbessere.

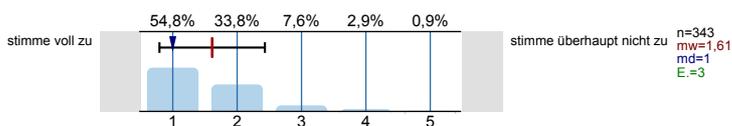


...ich mich für das behandelte Thema interessiere.

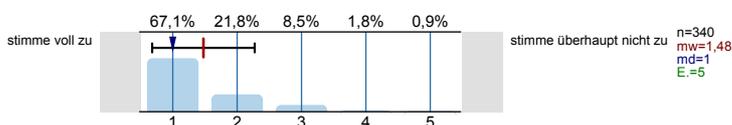


Lernraumbedingungen

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht akzeptabel.

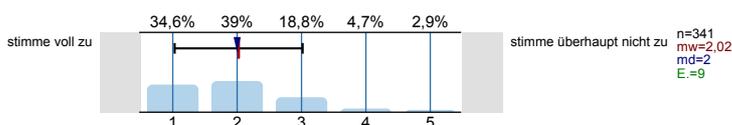


Die Ausstattung des Lernraums (Möbiliar, Medientechnik, ggf. Gestaltung der Lernplattform im Rahmen von E-Learning etc.) empfinde ich als zweckdienlich.



Hilfsmittel

Falls Hilfsmittel zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (z.B. Skript, Folien, E-Learning-Angebote) zur Verfügung gestellt werden: Diese Hilfsmittel empfinde ich als hilfreich.



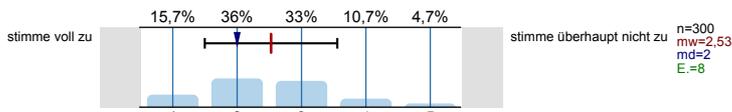
Workload

Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche durchschnittlich für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung (ohne Präsenzzeit in der Veranstaltung!)?

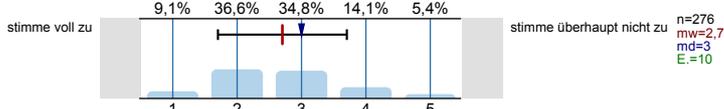


Workload

Den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Vor- und Nachbereitungsaufwand kann ich insgesamt zeitlich leisten.

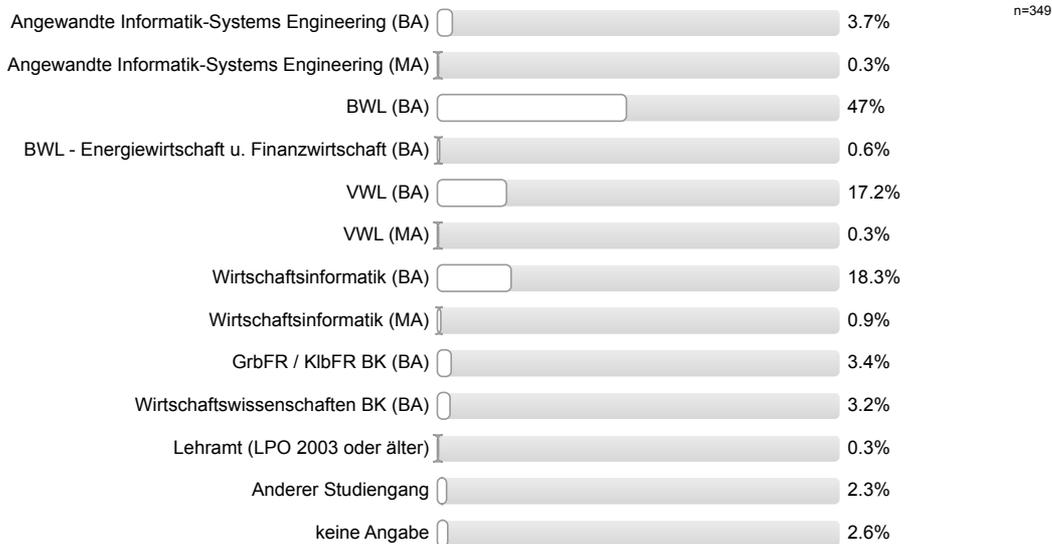


Mein Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung deckt sich mit dem für vergleichbare andere Veranstaltungen, die ich selbst besuche oder besucht habe.

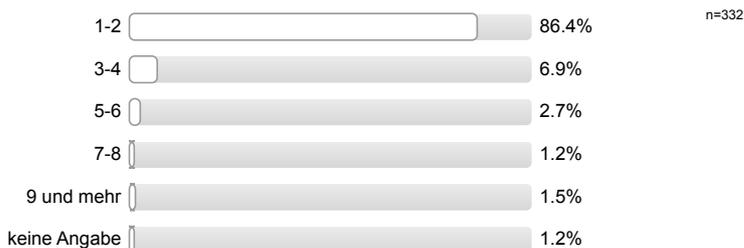


Soziodemografie

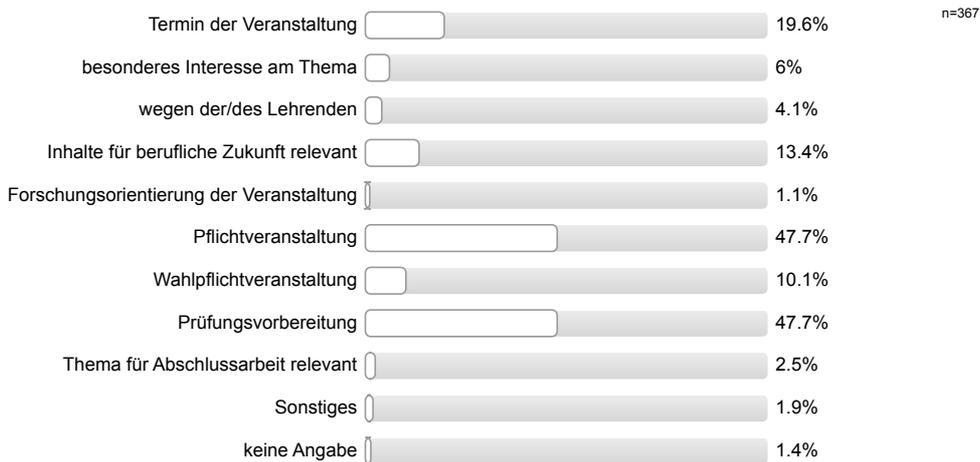
Innerhalb welches Studiengangs besuchen Sie diese Veranstaltung?



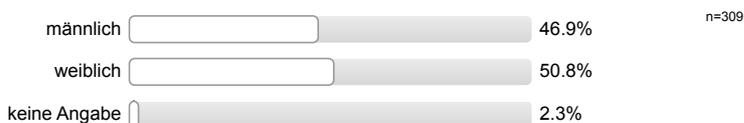
In welchem Fachsemester studieren Sie?



Aus welchen der folgenden Gründe besuchen Sie diese Veranstaltung? (Mehrfachnennung möglich.)

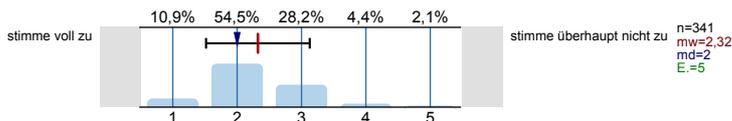


Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

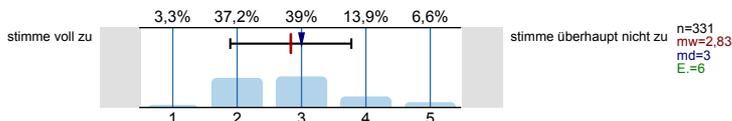


Gesamtbewertung

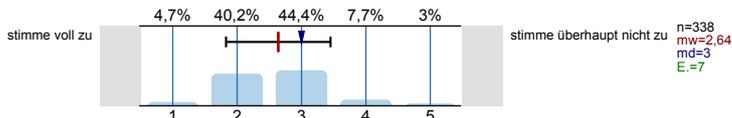
Das Anforderungsniveau der Veranstaltung war bisher für mich insgesamt angemessen.



Diese Veranstaltung hatte für mich bis jetzt einen hohen Lerneffekt.



Alles in allem: Wie bewerten Sie diese Veranstaltung bisher? (sehr gut bis sehr schlecht)



Profillinie

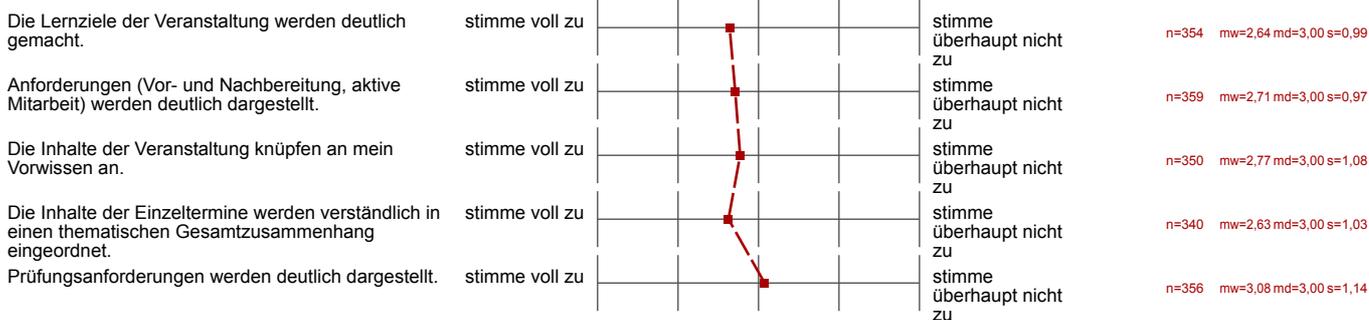
Teilbereich: Wirtschaftswissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Ute Schmiel

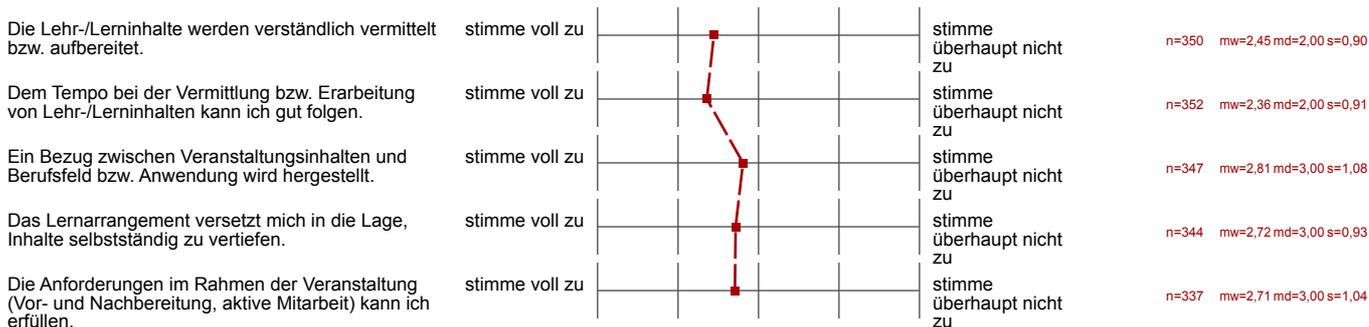
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WiWn1617n01)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

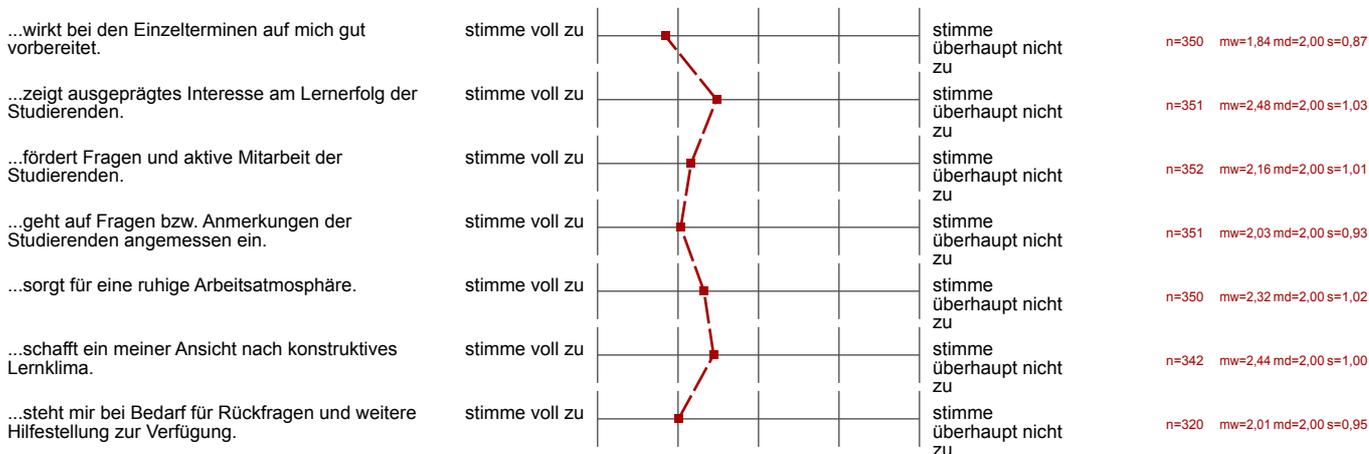
Struktur und Aufbau



Vermittlung und Aufarbeitung von Inhalten



Die/der Lehrende...



Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...

...die Einzeltermine regelmäßig besuchen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=344 mw=2,94 md=3,00 s=1,05
...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereiten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=337 mw=3,26 md=3,00 s=0,93
...sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung beteiligen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=340 mw=3,32 md=3,00 s=0,93
...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=344 mw=3,35 md=3,00 s=0,94
...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=337 mw=3,12 md=3,00 s=0,95

Die Veranstaltung trägt dazu bei, dass...

...ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=351 mw=2,56 md=2,00 s=0,85
...ich in der Lage bin, eine typische Frage- bzw. Problemstellung des behandelten Themengebiets zu bearbeiten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=338 mw=2,74 md=3,00 s=0,88
...ich Grenzen und Möglichkeiten behandelte Lehr-/Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren) kritisch	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=341 mw=2,76 md=3,00 s=0,92
...ich meine fachmethodischen Kompetenzen (z.B. naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Methoden der Textanalyse, Methoden empirischer	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=343 mw=2,85 md=3,00 s=1,00
...ich meine Kompetenz zu selbstständigem Arbeiten verbessere.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=335 mw=2,63 md=3,00 s=0,99
...ich mich für das behandelte Thema interessiere.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=332 mw=2,73 md=3,00 s=1,00

Lernraumbedingungen

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht akzeptabel.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=343 mw=1,61 md=1,00 s=0,82
Die Ausstattung des Lernraums (Möbiliar, Medientechnik, ggf. Gestaltung der Lernplattform im Rahmen von E-Learning etc.) empfinde ich als	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=340 mw=1,48 md=1,00 s=0,80

Hilfsmittel

Falls Hilfsmittel zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (z.B. Skript, Folien, E-Learning-Angebote) zur Verfügung gestellt werden: Diese	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=341 mw=2,02 md=2,00 s=0,99
--	----------------	--	---------------------------	------------------------------

Workload

Den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Vor- und Nachbereitungsaufwand kann ich insgesamt zeitlich leisten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=300 mw=2,53 md=2,00 s=1,03
Mein Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung deckt sich mit dem für vergleichbare andere Veranstaltungen, die ich selbst besuche oder	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=276 mw=2,70 md=3,00 s=1,00

Gesamtbewertung

Das Anforderungsniveau der Veranstaltung war bisher für mich insgesamt angemessen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=341 mw=2,32 md=2,00 s=0,81
Diese Veranstaltung hatte für mich bis jetzt einen hohen Lerneffekt.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=331 mw=2,83 md=3,00 s=0,94
Alles in allem: Wie bewerten Sie diese Veranstaltung bisher? (sehr gut bis sehr schlecht)	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=338 mw=2,64 md=3,00 s=0,81

Auswertungsteil der offenen Fragen

Offene Nennungen

Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung bisher besonders gut gefallen?

Die ersten Teile waren sehr angenehm.
Tutorien sind Top und sehr hilfreich.

Die Unternehmensnahen Beispiele, die regelmäßig genannt wurden.

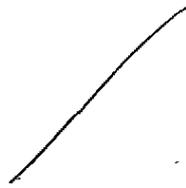
> BWL Tutorium

-sehr erfrischend, dass man immer verschiedene Lehrende hatte

Die Folien sind gut strukturiert und die Beispiele aus realen Unternehmen sehr hilfreich.

~~Kernkompetenz~~ Struktur der Vorlesungen

Das ~~Bereitstellen~~ der Aufgaben für Tutorien gibt Sicherheit bei Lernzielen
Auf Fragen kann sofort & gut eingegangen werden



einziges Gutes Skript: Prof. Leber !!!

Prof. Dr. Schröders Vorlesung war gut!

Dadurch, dass die Kerninhalte von verschiedenen Professoren vermittelt werden können, unterschiedliche Forschungsmethoden kennen lernen.

Professor Schröders und R. Webers Vorlesungsteil war jeweils gut!

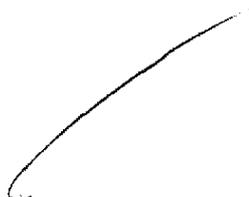
Die Professoren kümmern sich um die Studierende, um ihre Fragen zu erklären und zu beantworten.

- motivierende Art der Dozentin
- Einbezug des Publikums/ Studierenden
- Notizen

- Tempo ist angemessen, Dozentin wirkt nett und ~~erzählt~~

In die Vorlesung einbezogene Übungen.

- Mitschriften an der "Tafel"



- Fördert ruhiges Arbeitsklima

Die Arbeit der Lehrenden ist sehr gut, da die Medien eingesetzt werden, dazu führen, dass man besser mitkommt. Insgesamt gesehen ist eine 4-stündige Vorlesung sehr anstrengend, jedoch haben die Lehrenden das gut hinholt.

Das Lernklima (Einbezug der Studenten und Motivation) war bei Frau Univ. Prof. Ute Schmiel sehr gut!

Bei anderen war dies jedoch gefehlt!

Teil 7.2 der Professorin Dr. Schmiel und die Gestaltung ihrer Vorlesung. Die Lehrperson war stets gut vorbereitet.

- Herr Nieber :- Inhalt ist = sehr viel, man braucht viel Zeit alles answendig zu lesen
- Frau Schmiel :- macht alles Super, Interessant und aktiv.

Tempo, Förderung aktive Mitarbeit

- Die Veranstaltung von Hoffeld war sehr gut. Alles verstanden. Großes Lob.
- Schmiel größtenteils
- Weber & Schröder gar nicht

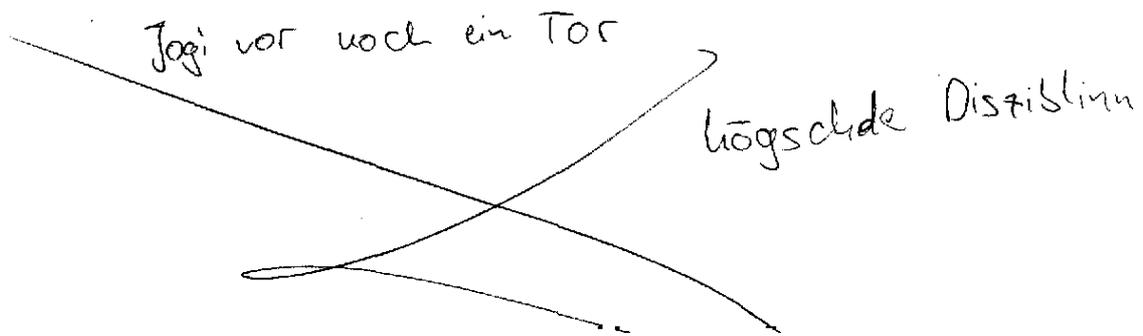
Der ~~Wieder~~ Prof. der immer eher schluss gemacht hat

Die Pause.

2. Abschnitt: Thema in sehr gutem Gesamtzusammenhang dargestellt
- gute Betreuung
 - guter Überblick BWL

Prof. Schröder ist detaillierter auf diese Thematik eingegangen und hat es verständlicher erklärt als Prof. Weber

Die Professoren & die Frauen im Saal



Marketing und Handel war am ansprechendsten
↳ beste Vorbereitung für die Klausur

Herr Hoßfeld war für mich am Besten, weil er sehr ausführlich alles erklärt und anhand Beispiele erklärt hat.

Deminkulte gewisse, vor allem Recht.

Und die Frauen

Die Mitschriften auf der linken Leinwand

- Wofür brauchen Informatiker sowas?

~~Abwechslung unter den Professoren.~~

Abwechslung unter den Professoren.
Querschnitt durch verschiedene Bereiche der BWL.

/

Die Nutzung der Medientechnik

Lernzielfragen wie in Einführung L1 !!

Dass man während der Vorlesung die Notizen vom Professor/in gut mitschreiben könnte und dass der/die Professor/in dazu wichtige Details angedeutet hat.

Viele Notizen

- Skripte waren gut durchdacht und aufbereitet
- Übungsaufgaben waren anforderungsgerecht

Weber: man konnte sich gut an den Skripten orientieren

Schmiel: zu theoretisch

Schneider: ruhiger, entspannter Umgang

Hofffeld: zu theoretisch

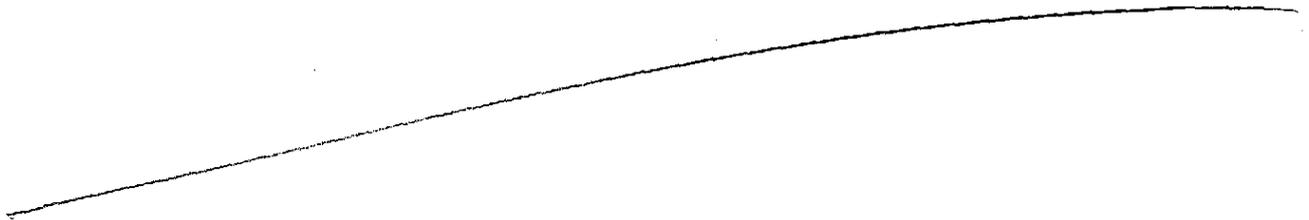
- gute Zusammenfassungen auf allen Folien
- Tutorium ist sehr gut
- Weber: „Klausurfragen“

Im Teil von Prof. Weber waren präzise Literaturangaben und auch Kernziele zu jedem Themengebiet gegeben.

Die Veranstaltungen von Prof. Dr. Schmiel



Vorlesungsteil von Prof. Dr. Schmiel unübersichtlich, Lernziele nicht klar



Letzter Teil: Darstellung der wichtigsten Themen in schriftlicher Form

- gute Vorlesungsfolien (unterstützen bei Verdarbeitung)

alle Dozenten kommen sehr kompetent rüber und sind an unserem
deswegen interessiert

Schmiel: Das hat Interesse und die Motivation konnte sich auf die
Studierenden übertragen

Schröder teil hat mir besonders gut gefallen,
die Inhalte waren verständlich und gut
dargestellt

- Eingehen auf die Fragen der Studenten.

-

- sehr gut konstruierte Folien von Herrn Nieber

- Nachbereitung durch Skripte

Schmiel: Interaktion mit Studierenden

Schröder: Bezug auf Unternehmen (Fall-studien)

Weber: Folien/skripte sehr verständlich und übersichtlich

Weber: sehr strukturierte, informative und organisierte Folien

Schröder: super vorbereitet geht auf Fragen der Studentener ein

Schmiel - Teil

Alle Teile außer den von Prof. Weber

Weber & Hoßfeld beste ▽
○

Der Prof. mit dem 15 Minuten hat die Ziele mehr als deutlich vermittelt
(also es konkrete Zusammenhänge zur Anwendung des Wissens vorzuberichten)

Die Vorlesungen unter Herrn Schröder waren wirklich interessant.
Er brachte einen dazu selbstständig Meinung zu einem Thema zu haben

Die ersten Teile waren sehr angenehm.
Tutorien sind Top und sehr hilfreich.

Die Unternehmensnahen Beispiele, die regelmäßig genannt wurden.

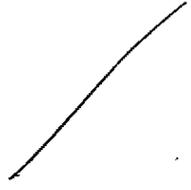
> BWL Tutorium

-sehr eifrig, dass man immer verschiedene zehende hatte

Die Folien sind gut strukturiert und die Beispiele aus realen Unternehmen sehr hilfreich.

~~Kernkompetenz~~ Struktur der Vorlesungen

Das Bereitstellen der Aufgaben für Tutorien gibt Sicherheit bei Lernzielen
Auf Fragen kann sofort & gut eingegangen werden



einziges Gutes Skript : Prof. Leber !!!

Prof. Dr. Schröders Vorlesung war gut!

Dadurch, dass die Kerninhalte von verschiedenen Professoren vermittelt werden, kann ich unterschiedliche Forschungsmethoden kennen lernen.

Professor Schröders und R. Webers Vorlesungsteil war jeweils gut!

Die Professoren kümmern sich um die Studierende, um ihre Fragen zu erklären und zu beantworten.

- motivierende Art der Dozentin
- Einbezug des Publikums/ Studierenden
- Notizen

- Tempo ist angemessen, Dozentin wirkt nett und ~~erzählt~~

In die Vorlesung einbezogene Übungen.

- Mitschriften an der "Tafel"

- Fördert ruhiges Arbeitsklima

Die Arbeit der Lehrenden ist sehr gut, da die Medien eingesetzt werden, dazu führen, dass man besser mitkommt. Insgesamt gesehen ist eine 4-stündige Vorlesung sehr anstrengend, jedoch haben die Lehrenden das gut hinbekommt.

Das Lernklima (Einbezug der Studenten und Motivation) war bei Frau Univ.-Prof. Ute Schmiel sehr gut!
Bei anderen hat dies jedoch gefehlt!

Teil 7.2 der Professorin Dr. Schmiel und die Gestaltung ihrer Vorlesung. Die Lehrperson war stets gut vorbereitet.

- Herr Weber :- Inhalt ist = sehr viel, man braucht viel Zeit alles answendig zu lesen
- Frau Schmiel :- macht alles Super, Interessant und aktiv.

Tempo, Forderung aktive Mitarbeit

- Die Veranstaltung von Hofffeld war sehr gut. Alles verstanden. Großes Lob.
- Schmiel größtenteils
- Weber & Schröder gar nicht

Der ~~Wieder~~ Prof. der immer eher schluss gemacht hat

Die Pause.

Was könnte künftig besser gemacht werden?

Mehr relevante Themen behandeln

Die letzte Vorlesungsreihe (aggr. Steuergestaltung) finde ich sehr uninteressant. Es wurden nicht die Klausuranforderungen in diesem Teil aufgezeigt und was von diesen Inhalten relevant ist.

Übungen/Tutorien auch zu den anderen Professoren (nicht nur Weber)

> nicht wechselnde Dozenten
> gleich aufgebaute Folien

> BWL Tutorien
zu ALLEN Vorlesungen /
Themen
→ nicht nur Weber

- formale Verteilung vom Herrn Prof. Dr. Weber; hat auf Rückfrage das MIMO gerade nicht laute gestellt. ~ schwer verständlich
- zu allen Lehrenden sollte es auch ein Tutorium geben

Tonlage!

Eine Probeklausur oder eine Aufgabensammlung aus vergangenen Klausuren wäre hilfreich bei der Prüfungsvorbereitung. Auch wenn ich den Stoff kenne, habe ich noch keine richtige Vorstellung davon wie ich ihn reproduzieren soll.

~~Verles~~ Die Verlesungen sind zu trocken
Mehr Beispiele und Bezüge in die Realität wären
hilfreicher, um die einzelnen Themengebiete besser
zu verstehen

- Tonlage
- systematischer Ablauf der Vorlesung

Eine Probe Klausur, wie in Mathe oder VWL wäre gut um zu erkennen wo beim Lernen noch Defizite liegen.



bessere Skripte!

Prof. Schmiel: bessere Struktur in Skripte bringen, um nicht 70 mal hin & her zu springen

Prof. Dr. Ute Schmiel 3 Oktaven tiefer schreien!!!!

Prof. Schmiel soll 3 Oktaven tiefer schreien!

Prof. ^{HORfeld} ~~Christiane~~ sollte mal schneller sprechen.

Sie können auch Lernstoffe auf Englisch verteilen, weil Englisch sehr wichtig für die Gesellschaft in generell ist.

Hausaufgaben um Lernaufwand zu erhöhen.

- mehr den roten Fäden der gesamten Thematik verdeutlichen

- Lernziel der Veranstaltung wurde nicht deutlich

- Mikro leiser
- Respektvoller schreiben

- mehr auf Klausuranforderungen eingehen
- Inhalte mit Beispielen erklären

- Klausuranforderungen besser klarstellen!

Lehrstühle im Saal ist nicht mehr ~~akzeptable~~ akzeptable, da man nicht immer folgen kann.

Die Vorlesung/Übung war immer nur Vorlesung. Außerdem ist es sehr schwer wenn man sich auf so viele Prof's einstellen muss, besser es wenn 1 oder 2 Prof's das ganze leiten würden. Außerdem gibt es nur Tutorien zum Teil von Prof. Weber

- Folien könnten besser gestaltet werden
→ viel verständlicher.

Die Folien nicht so trocken auf weißem Hintergrund oder so
dicht.

Meiner Meinung nach sollte die Um-
stellung nicht von mehreren Dozenten
abwechslend gehalten werden, da es für
ein Studenten schwierig ist die Klausur
einzuschätzen.

- es könnten noch online-Tests hinzugefügt werden
- Videoaufzeichnungen wären hilfreich

Teil 1 weniger sein oder prägnanter!

Keine 4 Stunden das ist zu viel!
Der Teil von Herrn Weber ist genug für ein Modul
Frau Schmid's Teil konnte ich inhaltlich nicht viel
entnehmen.

Die Vorlesung online stellen / aufnehmen.

Zu laut

Nicht so laut schreiben

Nicht so schreien beim Vortrag halten ☺



zu lang → verkürzen / aufteilen

sie haben mir vergessen einen Bogen zu geben.



zu laut

Nicht so um den Biri herum reden und evtl.
früher die Vorlesung beenden.

- Schmiel: leiser reden + netter sein
- Weber weniger über Frankreich

• Schmiel: etwas leiser sprechen

- weniger interaktive Mitarbeit (zu viele Verzögerungen der Vorlesung)
- ständiger Wechsel zwischen Folien
- Strukturierung / Aufbau der Folien (Sachverhalte sind oft unklar)
- Schrittweite oft schwer lesbar

- weniger aktive Mitarbeit
- schnelleres Tempo
- Hin- und Hergänge zwischen den Folien verhindern
- Aspekt der Struktur, welche nicht aufzuzeigen vermeiden

- gleichmäßige Aufteilung Themen
- Thematische Verknüpfung von Blöcken verbessern

reines ablesen ist nicht hilfreich, dies
kann ich auch von zuhause machen → betonen
auf Prof. Weber !!!

mehr Lernziel(Fragen

Bsp. nehmen an W.-Info.-Vorlesung
↳ Lernziele hier dargestellt
↳ Fragen zur Überprüfung zu jedem Thema



Themen konkreter formulieren
Folgen übersichtlicher gestalten

kurze Themen zu machen

Professorin ist zu laut

- keine Schmiel mehr.
- Warum müssen AI-SE Studierende diesen Kurs belegen?

Vorlesungszeit aufteilen (2 mal wöchentlich)

Man sollte die Veranstaltung auf 2
Tage splitten, oder sie später beginnen
lassen.

viel, viel, viel weniger Stoff.
lieber eine Lektüre die man parallel zur VL lesen kann.

~~---~~

Webber soll weniger über sein Leben erzählen, somit
könnte man den anderen Dozenten mehr Zeit geben um
wichtige Themen zu bearbeiten

Aufgaben geben

Mehr bezug auf die Klausur

1. Lautstärke des Mikrofons:

Herr Prof. Dr. Weber: lauter

Frau Prof. Dr. Schmiel: leiser

3. Vorflesung: Handelsbetriebs-

lehre hätte länger

gehen können

2. Literatur

Mehr Literatur zum

Prof. Dr. Weber - Teil

- Wenn schon Evaluation idem bitte sinnvoll
- Transparenz der Evaluation fehlt
- Organisation mit 4-Stunden Monant-Vorlesung ist fraglich (das würde man nicht anders organisieren?)
- verschiedene Dozenten werden alle in eigenen Programmen und wirken wenig aufeinander abgestimmt

- Fragebogen online ausfüllen lassen

fehlender Bezug zur Realität

- zu lange Vorlesung
- oft sehr trocken

Zu viel Lernstoff/Vorlesungen im Vergleich zu anderen (6 Credit)
Modulen

Übungen für den Teil.

Jahr habe die gesamte Veranstaltung als thematisch durcheinander und nicht gut strukturiert empfunden.
 Die Vorträge von Prof. Weber waren meiner Ansicht nach nicht angemessen vorbereitet.
 Mir fehlten außerdem praktische Bezüge zum Lehrstoff
 Schmiel verfehlt das Thema

Praxis relevanter gestalten.

- Mehr auf die Folien eingehen
- Mehr in der Reihenfolge, sodass man nicht durcheinander kommt
- Langsam und deutlich
- Beispiele verdeutlichen

Die Veranstaltungen von Herrn Weber → sehr monoton
 → ~~dadurch~~ dadurch wird die Aufnahme der Inhalte erschwert weil es ja auch eine große Masse

Kein Doppelstunden legen.

So wird weder Konzentration noch Interesse gefördert durchgängig mit Blw zu vertreiben.

Lösungen zu Übungsblättern



- zu lange Veranstaltung
- zu viele verschiedene Dozenten

- es wäre sinnvoller, wenn es für alle Themen der Dozenten Themen geben würde (nicht nur für den Weber-Teil)

Schmiel: Folien spritzen führt zu Verwirrung

Weber: finanz. Geschichte sehe ich nicht als Teil der EBL.

Schmiel: etwas strukturierter gestalten (lernziel mehr ~~+~~ verdeutlichen)

Ich finde, dass BWL nicht aus 4 Teilen bestehen sollte.
Es ist einfach viel zu viel Stoff für wenig Zeit.

~~Schmierenteil hat mir besonders~~

Weber teil war sehr unstrukturiert

Schmierenteil ~~war~~ ^{ist} sehr kompliziert dargestellt worden.

- Die eigentlichen BWL-Inhalte wurden nicht besprochen

Übungen für den Nicht-Weber-Teil.

Hr. Wagner könnte versuchen flüssiger zu sprechen.
Auch unweckdienliche thematische Exkurse sind eher unattraktiv und langweilig.

- Mehr Pingo

- Form der ^{bzw. der Inhalte} Veranstaltung im Kontext der Medienumgebung besser darstellen
- Tutorien auch für die Teile von Schneider / Niederhiser / Schmiel anbieten

- langsamere Vermittlung des Lernstoffs

- mehr Lernmaterial für Eigenstudium zur Verfügung stellen
- In allen Vorlesungsbereichen den Unternehmensbezug erweitern
- Nur 15 Minuten Pause zwischen der Vorlesung, damit man im Anschluss ^{mehr} Zeit hat (Mittagessen) bis zur nächsten Vorlesung

Schröder: Folien ziemlich unübersichtlich

Weber-Teil

Weber Teil: Teilweise werden Themen zu weit gefasst.
 → Unrelevantes werden zu lange besprochen und wichtige Inhalte dafür teilweise weggelassen.
 (Bsp. ca. 1 1/2 Stunden Besprechung der Geschichte Transweids um zu verstehen / erklären, dass das geschäftsmäßige Umfeld einen Einfluss auf die Entscheidungen für Unternehmen haben!)

Teil von Prof. Weber. Hätte kompakter ausfallen können, indem Fall Beispiele wie z.B. die Geschichte Frankreichs, Dafür hätten Teile des wichtigen und prüfungsrelevanten Teil ausführlicher und intensiver bearbeitet werden können.

Es ist total schlecht, dass diese Veranstaltung von vier unterschiedlichen Professoren gehalten wird. Es macht das Ganze nur komplizierter als es ist, man muss sich immer wieder drin gewöhnen.

Die Professoren sollten etwas langsamer die Vorlesung vortragen, sodass Notizen gemacht werden kann.

Mikro leiser stellen

bisshen leiser reden bitte!

mehr E-Learning-Angebote z.B. Multiple-Choice-Aufgaben

motivierendere Folien

4 stündige Veranstaltung
aufteilen

Mehr relevante Themen behandeln

Die letzte Vorlesungsreihe (aggr. Steuergestaltung) finde ich sehr uninteressant. Es wurden nicht die Klausuranforderungen in diesem Teil aufgezeigt und was von diesen Inhalten relevant ist.

Übungen/Tutorien auch zu den anderen Professoren (nicht nur Weber)

> nicht wechselnde Dozenten
> gleich aufgebaute Folien

> BWL Tutorien
zu ALLEN Vorlesungen /
Themen
→ nicht nur Weber

- Pöndelige Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Weber; hat auf Rückfrage das Mikro Ende nicht laute gestellt. ~ schwer verständlich
- zu allen Semestern sollte es auch ein Tutorium geben

Touage!

Eine Probeklausur oder eine Aufgabensammlung aus vergangenen Klausuren wäre hilfreich bei der Prüfungsvorbereitung. Auch wenn ich den Stoff kenne, habe ich noch keine richtige Vorstellung davon wie ich ihn reproduzieren soll.

~~Vorles~~ Die Vorlesungen sind zu trocken
Mehr Beispiele und Bezüge in die Realität wären
hilfreicher, um die einzelnen Themengebiete besser
zu verstehen

- Tonlage
- systematischer Ablauf der Vorlesung

—

Eine Probeklausur, wie in Mathe oder VWL wäre gut um
zu erkennen wo beim Lernen noch Defizite liegen.

—

bessere Skripte!

Prof. Schmiel: bessere Struktur in Skripte bringen, um nicht
70 mal hin & her zu springen

Prof. Dr. Ute Schmiel 3 Oktaven tiefer schreien!!!!

Prof. Schmiel soll 3 Oktaven tiefer schreien!

Prof. ^{Hopf}~~Wentz~~ sollte mal schneller sprechen.

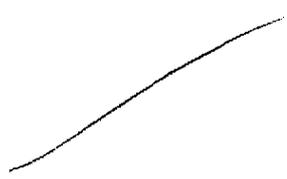
Sie können auch Lernstoffe auf Englisch verteilen, weil
Englisch sehr wichtig für die Gesellschaft in generell ist.

Hausaufgaben um Lernruck zu erhöhen.

- mehr den roten Fäden der ganzen Thematik verdeutlichen

- Lernziel der Veranstaltung wurde nicht deutlich

- Mikro leiser
- Respektvoller schreiben



- mehr auf Klausuranforderungen eingehen
- Inhalte mit Beispielen erklären

- Klausuranforderungen besser klarstellen!

Lautstärke im Saal ist nicht mehr ~~akzeptabel~~ akzeptabel, da man nicht immer folgen kann.

Die Vorlesung/Übung war immer nur Vorlesung. Außerdem ist es sehr schwer wenn man sich auf so viele Prof's einstellen muss, besser es wenn 1 oder 2 Prof's das ganze leiten würden. Außerdem gibt es nur Tutorien zum Teil von Prof. Weber

- Folien könnten besser gestaltet werden
↳ viel verständlicher.

Die Folien nicht so trocken auf weißem Hintergrund oder so dicht.

Meiner Meinung nach sollte die Veranstaltung nicht von mehreren Dozentinnen abwechselnd gehalten werden, da es für den Studenten schwierig ist die Klausuren einzuschätzen.

- es könnten noch online-Tests hinzugefügt werden
- Videoaufzeichnungen wären hilfreich

Teil 1 weniger sein oder prägnanter!

Keine 4 Stunden das ist zu viel!

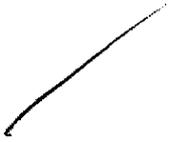
Der Teil von Herrn Weber ist genug für ein Modul
Frau Schmid's Teil konnte ich inhaltlich nicht viel entnehmen.

Die Vorlesung online stellen / aufnehmen.

Zu laut

Nicht so laut schreien

Nicht so schreien beim Vortrag halten ☺



zu lang → verkürzen / aufteilen

Sie haben mir vergessen einen Bogen zu geben.



Zu laut

Nicht so um den Bieri herum reden und evtl.
früher die Vorlesung beenden.